Preußische Gesetzsammlung

Nr. 34.

(Nr. 11235.) Kirchengesetz wegen Abänderung des Kirchengesetzes vom 16. Juli 1906, betreffend die Verstärkung des landeskirchlichen Hilfsfonds. Vom 15. Oktober 1912.

Wir Wilhelm, von Gottes Gnaden König von Preußen 2c., verordnen für die evangelisch-lutherische Kirche der Provinz Hannover, mit Zustimmung der Landessynode, was folgt:

§ 1.

Die Ausgaben, welche notwendig sind:

1. zur Durchführung des Kirchengesetzes vom 16. Juli 1906, betreffend die Anstellungsfähigkeit und Vorbildung der Geistlichen in der evangelisch-lutherischen Kirche der Provinz Hannover, (Gesetzsamml. S. 365),
2. zur Vermehrung der Zahl der Kooperatoren und zur Aufbesserung ihrer Bezüge,
3. zur Aufbesserung des Gehalts der persönlichen Kollaboratoren,

werden, soweit sie nicht mit den aus Staatsmitteln zur Verfügung gestellten Beträgen gedeckt werden, auf den gemäß § 24 Abs. 1 des Pfarrbesoldungsgesetzes vom 2. Juli 1898 gegründeten landeskirchlichen Hilfsfonds übernommen.

§ 2.

Zu den im § 1 angegebenen Zwecken dient die durch das Kirchengesetz vom 16. Juli 1906, betreffend die Verstärkung des landeskirchlichen Hilfsfonds, (Gesetzsamml. S. 370) angeordnete jährliche Umlage von einem Viertel Prozent der von den Mitgliedern der evangelisch-lutherischen Kirche der Provinz Hannover zu zahlenden Staatseinkommensteuer.

Ausgegeben zu Berlin den 29. Oktober 1912.

Im übrigen wird das vorbezeichnete Kirchengesetz vom 16. Juli 1906 aufgehoben.

Urkundlich unter Unserer Höchsteigenhändigen Unterschrift und beigedrucktem Königlichen Insiegel.

Gegeben Hubertusstock, den 15. Oktober 1912.

(L. S.) **Wilhelm.**

v. Trott zu Solz.

(Nr. 11236.) Verfügung des Ministers der öffentlichen Arbeiten, betreffend die Verlegung des Grenzpunkts zwischen den Verwaltungsbezirken der Königlichen Eisenbahndirektionen in Elberfeld und Essen (Ruhr) auf der Strecke Unna–Hamm. Vom 15. Oktober 1912.

Auf Grund des § 1 Abs. 3 der gemäß dem Allerhöchsten Erlasse vom 25. März 1907 neu festgesetzten Verwaltungsordnung für die Staatseisenbahnen (Gesetzsamml. S. 82) bestimme ich, daß mit dem 1. November d. J. die Grenze zwischen den Verwaltungsbezirken der Königlichen Eisenbahndirektionen in Elberfeld und Essen (Ruhr) auf der Strecke Unna–Hamm von km 204,96 nach km 202,3 verlegt wird, so daß die Station Wischerhöfen aus dem Eisenbahndirektionsbezirk Elberfeld in den Eisenbahndirektionsbezirk Essen (Ruhr) übergeht.

Berlin, den 15. Oktober 1912.

Der Minister der öffentlichen Arbeiten.

v. Breitenbach.

Bekanntmachung.

Nach Vorschrift des Gesetzes vom 10. April 1872 (Gesetzsamml. S. 357) sind bekannt gemacht:

1. das am 30. Juli 1912 Allerhöchst vollzogene Statut für den Ent- und Bewässerungsverband Preußisch Königsdorf in den Kreisen Marienburg und Elbing in Preußisch Königsdorf durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Danzig Nr. 34 S. 293, ausgegeben am 24. August 1912;
2. das am 30. Juli 1912 Allerhöchst vollzogene Statut für die Augraben-Genossenschaft in Lindenberg im Kreise Demmin durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Stettin Nr. 35 S. 431, ausgegeben am 30. August 1912;

3. das am 5. August 1912 Allerhöchst vollzogene Statut für die Be- und Entwässerungsgenossenschaft zu Lenzen a. E. im Kreise Westprignitz durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Potsdam und der Stadt Berlin Nr. 34 S. 597, ausgegeben am 23. August 1912;
4. das am 5. August 1912 Allerhöchst vollzogene Statut für den Ent- und Bewässerungsverband Neukirch im Marienburger Deichverbande zu Neukirch im Kreise Marienburg durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Danzig Nr. 34 S. 289, ausgegeben am 24. August 1912;
5. das am 5. August 1912 Allerhöchst vollzogene Statut für die Drainage- und Entwässerungsgenossenschaft Spiergsten-Grünwalde in Spiergsten-Grünwalde im Kreise Lötzen durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Allenstein Nr. 35 S. 219, ausgegeben am 28. August 1912;
6. das am 5. August 1912 Allerhöchst vollzogene Statut für die Zichower Wiesenmeliorationsgenossenschaft in Zichow im Kreise Angermünde durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Potsdam und der Stadt Berlin Nr. 36 S. 615, ausgegeben am 6. September 1912;
7. das am 13. August 1912 Allerhöchst vollzogene Statut für die Powitzko-Dobrtowitzer Entwässerungsgenossenschaft in Powitzko im Kreise Militsch durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Breslau Nr. 38 S. 380, ausgegeben am 21. September 1912;
8. der am 27. August 1912 Allerhöchst vollzogene Nachtrag zu dem Statute für den Katzbach-Deichverband in Liegnitz vom 10. August 1892 durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Liegnitz Nr. 39 S. 315, ausgegeben am 28. September 1912;
9. das am 27. August 1912 Allerhöchst vollzogene Statut für die Genossenschaft zur Entwässerung der Karbowisna-Wiesen in Prostken im Kreise Lyck durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Allenstein Nr. 39 S. 239, ausgegeben am 25. September 1912;
10. das am 30. August 1912 Allerhöchst vollzogene Statut für den Bruckschwawiesen-Deichverband in Jaagschen im Kreise Memel durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Königsberg Nr. 40 S. 581, ausgegeben am 3. Oktober 1912;
11. der Allerhöchste Erlaß vom 3. September 1912, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an die Stadt Hamm für die Verlegung der Ahse und die Schaffung einer Ringanlage, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Arnsberg Nr. 39 S. 769, ausgegeben am 27. September 1912;
12. der Allerhöchste Erlaß vom 3. September 1912, betreffend die Genehmigung der Auflösung des Cölner Deichverbandes, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Cöln Nr. 40 S. 311, ausgegeben am 2. Oktober 1912;

13. das am 11. September 1912 Allerhöchst vollzogene Statut für die Eichwald-Buschfelder Entwässerungsgenossenschaft in Buschfelde im Kreise Wongrowitz durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Bromberg Nr. 40 S. 355, ausgegeben am 3. Oktober 1912;
14. der Allerhöchste Erlaß vom 14. September 1912, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an die Gemeinde Arenshausen im Kreise Heiligenstadt für die Regulierung und Eindeichung der Leine bei Arenshausen, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Erfurt Nr. 42 S. 291, ausgegeben am 19. Oktober 1912;
15. das am 14. September 1912 Allerhöchst vollzogene Statut für die Drainage- und Entwässerungsgenossenschaft Pöhlen in Pöhlen im Kreise Friedland durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Königsberg Nr. 41 S. 593, ausgegeben am 10. Oktober 1912;
16. die Allerhöchste Urkunde vom 15. September 1912, betreffend die Genehmigung der von der Lübeck-Büchener Eisenbahngesellschaft beschlossenen Ausdehnung ihres Gesellschaftszwecks auf den Bau und zeitweiligen Betrieb einer Kleinbahn von Lübeck nach Segeberg, durch die Amtsblätter
    der Königl. Regierung zu Schleswig Nr. 47 S. 511, ausgegeben am 5. Oktober 1912, und
    der Königl. Regierung zu Lüneburg Nr. 40 S. 251, ausgegeben am 4. Oktober 1912.

Redigiert im Bureau des Staatsministeriums. — Berlin, gedruckt in der Reichsdruckerei.
Bestellungen auf einzelne Stücke der Preußischen Gesetzsammlung und auf die **Haupt-Sachregister** (1806 bis 1883 zu 6,25 *M* und 1884 bis 1903 zu 2,40 *M*) sind an die **Postanstalten** zu richten.